

Das Internet als groteske Mahlzeit. Die Ausstellung *Sentient Picnic* von Mochu im Edith-Russ-Haus.

Oldenburg. Das Edith-Russ-Haus präsentiert die erste Werkschau des indischen Künstlers und Filmemachers Mochu. In einer eigens für diese Ausstellung entstandenen großformatigen Installation entwickelt er einen komplexen Science-Fiction-Kosmos aus Bildern und Texten, in dem er dem Entstehen und den Wirkmechanismen globaler, neo-reaktionärer Bewegungen im Internet nachgeht.

Die Ausstellung *Sentient Picnic* präsentiert ein breites Spektrum von Mochus Arbeiten. Seine Projekte integrieren verrückte Geologien, mediale Nischenphänomene, künstlerische Kollektive und psychedelische Pfade. Im Zentrum der Ausstellung steht die Videoinstallation *GROTESKKBASILISK! MINERAL MIXTAPE* (2022), die als Auftragsarbeit des Edith-Russ-Hauses entstand und auf vier Leinwänden präsentiert wird.

GROTESKKBASILISK! MINERAL MIXTAPE besteht aus einer Verfremdung von 3D-Renderings, Bollywood-Sounds, Memes, Martial-Arts-Spielen und mythologischen Comics. Sie kombiniert diese mit fiktionalen und theoretischen Textfragmenten zu einer delirierenden Reflektion des Internets. Im Zentrum der Arbeit stehen Online-Subkulturen, die auf einer rasanten technologischen Beschleunigung beruhen und gleichzeitig eine starke imperialistische kulturelle Nostalgie in sich tragen. Diese anomale Kombination führt zu einer eigentümlichen Form des antiegalitären Futurismus, der eng mit den Genre-Taktiken von Science-Fiction und Horror, sowie den Strategien führender Technologie-Konzerne verwandt ist. Der Künstler fasst

die Problematik so zusammen: „Das Internet ist nicht einfach ein Medium, das Wissen überträgt. Ich denke, dass es seine eigene Agenda mit sich bringt.“

Die Ausstellung zeigt außerdem Mochus Video-Lecture *Toy Volcano* (Spielzeug-Vulkan) aus dem Jahre 2019 als Mehrkanal-Videoinstallation. Der Vortrag spielt im Universum eines vergessenen Mangas und verbindet im Rahmen einer Fan-Fiction Outsider-Art und verdächtige Materialien mit der Physik von Cartoons. Die Erzählung folgt einem Beamten des Fremdenverkehrsamtes, der sich mit gefälschten Theorien über Außenseiterkunst, verdächtigen Materialien und mit der Physik von Karikaturen beschäftigt.

Das Video *Cool Memories of Remote Gods* (Coole Erinnerungen an ferne Götter) von 2017 spielt in den Überresten von Hippie-Pfaden in Indien. Das Video bezieht sich auf die Geschichte der Gegenkultur-Gruppen der 1960er Jahre und ihre Nutzung spiritueller Ideen als ein Phänomen, das mit der Entwicklung des PCs und der Kybernetik einhergeht.

Der **Titel** der Ausstellung, *Sentient Picnic* (Picknick mit Gefühl), bezieht sich auf die absurde Einöde in dem sowjetischen Science-Fiction-Roman *Picknick am Wegesrand* der Strugazki-Brüder von 1972, der als Vorlage für den Film *Stalker* diente. Das Picknick dieser Ausstellung besteht vor allem aus Resten der seltsamen Bilderwelten des Internets.

Mochu (*1983 in Indien) arbeitet mit Installationen, Vorträgen und Publikationen. Er war Stipendiat für Medienkunst der Stiftung Niedersachsen am Edith-Russ-Haus 2020. In seiner künstlerischen Praxis, die von Sachverhalten und Figuren der Kunstgeschichte und Philosophie geprägt ist, spielen technowissenschaftliche Fiktionen eine zentrale Rolle. Der Künstler lebt in Delhi und Istanbul.

Kuratiert von Edit Molnár und Marcel Schwierin

Den ausführlichen **kuratorischen Text** finden Sie auf www.edith-russ-haus.de

Gefördert durch: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Stiftung
Niedersachsen, NORD/LB, EWE Stiftung

Ausstellung: 27.04.2022 bis 12.06.2022

Künstlergespräch: Mittwoch, 26.4.2022, 17:30 (in englischer Sprache)

Eröffnung: Mittwoch, 26.4.2022, 19:00

Öffnungszeiten während der Ausstellung:

Dienstag bis Freitag: 14 bis 18 Uhr

Samstag und Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Beim Besuch des Edith-Russ-Hauses ist das Tragen einer **Maske** (FFP2 oder OP) verpflichtend.

Eine Auswahl an **Fotos** steht unter folgendem Link zum Download bereit:
www.edith-russ-haus.de/presse

Pressekontakt

Ulrich Kreienbrink

Telefon: 0441 235-3194

ulrich.kreienbrink@stadt-oldenburg.de

EIN AUSSTELLUNGSHAUS DER STADT OLDENBURG

Katharinenstraße 23 | D-26121 Oldenburg | Telefon +49(0)441 235 3208 | Telefax +49(0)441 235 2161 | www.edith-russ-haus.de

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten erhalten Sie unter www.oldenburg.de/datenschutz oder unter 0441 235-4444